

Französischer Staatspräsident Emmanuel Macron trommelt gegen Manfred Weber

### „So ganz kann ich es ihm nicht verdenken, dass er querschießt“

Beim EU-Gipfel Ende dieser Woche entscheidet sich womöglich, wen die Staats- und Regierungschefs als Kandidaten für das Amt des EU-Kommissionspräsidenten vorschlagen werden.

Meine Parteienfamilie, die EVP, ist bei den Europawahlen als stärkste Fraktion hervorgegangen. Deswegen ist es für uns nur logisch, dass unser Spitzenkandidat Manfred Weber Anspruch auf das Amt des EU-Kommissionspräsidenten hat. Der Chef der EU-Kommission ist, vereinfacht gesagt, der Regierungschef der Europäischen Union, der wichtige Gesetze anstößt und die Einhaltung des EU-Rechts überwacht. Laut EU-Vertrag wird er von einer qualifizierten Mehrheit der Staats- und Regierungschefs vorgeschlagen (das sind mindestens 55 Prozent der Mitgliedstaaten, die mindestens 65 Prozent der EU-Bevölkerung repräsentieren) und muss danach vom EU-Parlament mehrheitlich bestätigt werden.

Ist das erfolgt, ist er designierter Kommissionspräsident, aber noch nicht im Amt. Nach der Nominierung der anderen Kommissionsmitglieder (die übrigens stundenlangen Befragungen durch uns Abgeordnete ausgesetzt sind), muss sich die Kommission als Ganze noch einmal dem Zustimmungsvotum des EU-Parlaments stellen und wird dann vom Europäischen Rat mit qualifizierter Mehrheit ernannt. Zugegeben, ein kompliziertes Verfahren. Aber allemal demokratischer als beispielsweise die Ernennung der Minister oder des Regierungschefs in Deutschland: Bei uns haben die Bundestagsabgeordneten nicht ein winziges Wörtchen mitzureden, wenn es um die Entscheidung geht, wer welches Amt in der Regierung übernimmt.

Aber zurück zum EU-Kommissionspräsidenten. Im Rin-

gen um die Nachfolge von Jean-Claude Juncker werden außer Manfred Weber auch immer wieder Frans Timmermans (Spitzenkandidat der Sozialdemokraten) sowie Margrethe Vestager (von den Liberalen im Nachgang der Europawahl quasi zur „Spitzenkandidatin“ gekürt) und Michel Barnier (Beauftragter der EU-Kommission für die Brexit-Verhandlungen) genannt. Diese drei werden vor allem vom französischen Staatschef Emmanuel Macron favorisiert, der gegen Manfred Weber mobilmacht und alles daransetzt, dass unser Fraktionsvorsitzender auf keinen Fall das Amt des EU-Kommissionspräsidenten bekommt.

So ganz kann ich ihm das nicht verdenken, nachdem unsere Bundeskanzlerin vor einem Jahr lauthals verkündet hat, den offiziellen Sitz des Europaparlaments von Straßburg nach Brüssel verlegen und damit Frankreich (als Gründerstaat und zentralem Akteur der europäischen Friedenssicherung) seiner prestigeträchtigen Institution berauben zu wollen. Ich darf daran erinnern, dass uns die Franzosen damals nach der deutschen Wiedervereinigung nicht im Stich gelassen haben, als es darum ging, 18 zusätzliche Sitze im Parlament zu bekommen. Wir alle wissen, welche Befürchtungen ein allzu mächtiges Deutschland bei unseren Nachbarn – manchmal sogar heute noch – auslöst. Im Gegenzug wurde der Sitz des Europäischen Parlaments in Straßburg noch einmal ausdrücklich bestätigt. Mein Rat an Macron ist, die Zustimmung zu Manfred Weber als Kommissionspräsidenten an die Bedingung zu knüpfen, dass Straßburg nicht zur Debatte steht. Soll er ruhig die deutsche Bundesregierung noch einmal daran erinnern, dass die Basis unserer gemeinschaftlichen Anstrengungen für ein geeintes Europa ein gegenseitiges Geben(!) und Nehmen ist.

## Aus dem Europäischen Parlament

### Klischees über die EU

## Faktenchecks zu den gängigsten Mythen aktualisiert

Über die EU und ihre Politik kursieren viele Gerüchte und Halbwahrheiten. Manche Geschichten sind einfach nur skurril: Die EU verbietet Buntstifte? Unsere Zoos müssen Kleinhirsche wegen der EU den Löwen zum Fraß vorwerfen? Eltern dürfen nur noch Kuchen zum Kindergartenfest mitbringen, wenn sie eine Zutatenliste auslegen? Stimmt alles nicht, aber wird alles gern geglaubt!

Um die gängigsten Klischees über die EU zu widerlegen, hat die EU-Kommissionsvertretung in Deutschland die

Sammlung „Mythos und Wahrheit“ auf ihrer Webseite aktualisiert. Dort finden sich Antworten auf rund 30 Vorurteile und Falschmeldungen über die EU. Gegliedert sind sie in fünf Bereiche: die EU-Institutionen, die EU und die Wirtschaft, die EU und die Migration, die EU und die „Überregulierung“ sowie die EU in der Welt. Eine wirklich lesenswerte Lektüre, die ich Ihnen nur wärmstens empfehlen kann! Sie können die Broschüre hier herunterladen: <https://bit.ly/2w7EJuX>

### Europäische Außen- und Sicherheitspolitik

## EU knüpft Visa an Rücknahme von abgelehnten Asylbewerbern

Die Visumvergabe an Reisende aus Drittstaaten wird in der EU künftig an die Zusammenarbeit des jeweiligen Landes bei der Rücknahme abgelehnter Asylbewerber geknüpft. Menschen aus nicht kooperativen Staaten könnten bald länger auf ihr Visum warten oder mehr dafür bezahlen müssen. Der Rat der zuständigen Fachminister der Mitgliedstaaten bestätigte jetzt eine entsprechende Einigung mit dem EU-Parlament. Die Zusammenarbeit mit den Drittstaaten soll künftig regel-

mäßig von der EU-Kommission bewertet werden. Wenn ein Land nicht kooperiert, könnten die Sanktionen greifen. Im umgekehrten Fall kann die EU-Kommission den EU-Staaten vorschlagen, die Visumgebühr zu senken oder schneller über Anträge zu entscheiden. Grundsätzlich soll die Visumvergabe künftig einfacher werden: Legal Reisende können ihre Anträge schon sechs Monate vor Reiseantritt stellen, das Formular kann elektronisch ausgefüllt und unterschrieben werden.

### Kampagne „Europa in meiner Region“

## Hilfe für die Präsentation von EU-finanzierten Projekten

Damit Projekte, die überall in Europa von der EU finanziert werden, bekannter werden, bietet die EU-Kommission Unterstützung bei der Kommunikation an. Im Rahmen der Kampagne „Europa in meiner Region“ können Projektbeteiligte an Online-Schulungen teilnehmen, die ihnen dabei helfen, Veranstaltungen wie einen „Open Day“ für ihr Projekt zu organisieren und soziale Medien effizient für die Kommunikation zu nutzen. Wer eine Kurzbeschreibung seiner EU-finanzierten Initiative und Fotos

einreicht, kann bis zu 300 kostenlose Postkarten erhalten, mit denen für das Projekt geworben werden kann. Zu 20 ausgewählten Projekten lässt die EU-Kommission professionelle, einminütige Videos erstellen. Ferner können bis 18. August Erfahrungsberichte über Projekte eingereicht werden, für die die Kommission Werbung macht. Sechs Gewinner des Erfahrungsberichte-Wettbewerbs werden zu einer Kommunikationsschulung nach Brüssel eingeladen. Erfahren Sie mehr unter: <https://bit.ly/2Vb6wte>

**Erasmus+ lohnt sich:** 80 Prozent der Erasmus+-Teilnehmer finden innerhalb von drei Monaten nach dem Studienabschluss einen Job, bei 73 Prozent hat die Auslandserfahrung dazu beigetragen, eine erste Arbeitsstelle zu bekommen. Dies geht aus neuen unabhängigen Studien hervor, die die EU-Kommission jetzt veröffentlicht hat.

Verleihung des „Verdienstorden mit Lilie in Gold“ auf Schloss Friedenstein in Gotha

### „Die Gäste waren fasziniert vom kulturellen Reichtum Gothas“

Am Samstag fand der Generalkonvent des internationalen Ritterordens „Cordon Bleu du Saint Esprit“ in Gotha statt.

Ordensmitglieder aus den USA, Österreich, den Niederlanden und vielen anderen Staaten der Welt nahmen daran teil. „Cordon Bleu du Saint Esprit“ (auf Deutsch: Orden vom Heiligen Geist am Blauen Band) ist ein internationaler, christlicher, völkerverbindender und humanitärer Ritterorden, der sich zur Pluralität und Vielfalt der europäischen Völkergemeinschaft bekennt und sich für ein Zusammenwachsen der EU einsetzt. Ich selbst bin seit fünf Jahren Ritter im Orden. Wie alle an-



deren „Ritter-Kolleginnen und -kollegen“ habe ich einen Eid abgelegt, dass ich mich für Freiheit, soziale Gerechtigkeit, Völkerverbindung und ein geeintes Europa einsetze.

In Anerkennung besonderer Verdienste bei der Verwirklichung der Ordensziele hat mir der Großmeister des Ordens, Karl-Heinz Kinderwatter, am Samstag den „Verdienstorden mit Lilie in Gold“ verliehen. Das war wirklich ein besonderer Moment! Die Festveranstaltung, auf der auch zwei Postulare aus den USA zum Ritter geschlagen wurden, fand auf dem wunderschönen Schloss Friedenstein statt. Die Gäste waren fasziniert vom kulturellen Reichtum der Residenzstadt Gotha!

Mein Tipp für Sie: Berufsaktionstag der Verkehrs- und Logistikbranche am 22. Juni in Nordhausen

### Zentrales Event der Imagekampagne „Finde deine Zukunft!“

Sie wollten schon immer mal ausprobieren, wie es ist, einen Bus oder Lkw zu steuern? Oder selbst einen Stapler bedienen, Räder wechseln und verschiedene Simulatoren erleben? Dann haben Sie beim 9. Berufsaktionstag der Transport-, Verkehrs- und Logistikbranche am 22. Juni auf dem Autodrom in Nordhausen dazu die Gelegenheit! Der alljährliche Berufsaktionstag ist das zentrale Event der Imagekampagne „Finde deine Zukunft in der

Verkehrs- und Logistikbranche!“ und die größte Veranstaltung dieser Art in Deutschland. Die Schirmherrschaft hat das Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft. Etliche Unternehmen, Verbände, Organisationen und natürlich Berufsberater warten mit Ständen und verschiedenen Mitmachangeboten auf. Unter allen Teilnehmern wird zudem ein Apple iPad verlost. Mehr Informationen finden Sie unter: [www.deinezukunft.eu](http://www.deinezukunft.eu)

#### Umfrage zu Hindernissen im Binnenmarkt

Nach den Europawahlen soll jetzt die Verbesserung des Binnenmarkts ein wichtiges Thema der neuen EU-Kommission werden. Um die aktuellen Problemfelder benennen zu können, möchte die Industrie- und Handelskammer Erfurt mit Ihrer Unterstützung die wichtigsten Hürden zusammentragen. Rückmeldungen per E-Mail werden bis 24. Juni entgegengenommen. Mehr Infos unter: <https://bit.ly/2lzhuzG>

#### KIDS Regio Forum in Weimar

Unter dem Titel „Connecting the Dots – Towards a vital European children’s film culture“ findet am 27. und 28. Juni in Weimar das dritte KIDS Regio Forum statt, zu dem Kinderfilmexperten aus ganz Europa erwartet werden. Das Forum erörtert die Trends der Kinderfilmindustrie in Europa und sucht nach Maßnahmen, europäische Filme für ein junges Publikum attraktiv zu machen. Infos unter: <https://bit.ly/31wWlJx>

## Service und Termine

### ★ Nationales eTwinning-Qualitätssiegel

Sie haben in diesem Schuljahr ein erfolgreiches eTwinning-Projekt in Arbeit oder fast beendet? Dann bewerben Sie sich bis zum 15. Juli um das Nationale eTwinning-Qualitätssiegel! Die Auszeichnung würdigt das europäische Engagement Ihrer Schule durch Öffentlichkeitsarbeit und Gutscheine sowie Urkunden und Sachpreise für die Schülerinnen und Schüler. Mehr Infos unter:

[www.kmk-pad.org/etwinning-qs](http://www.kmk-pad.org/etwinning-qs)

### ★ ERC Advanced Grants 2019

Der Europäische Forschungsrat (ERC) hat die Ausschreibung für die Advanced Grants 2019 geöffnet. Bewerbungen können sich erfahrene Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Fachrichtungen, die in den vergangenen zehn Jahren wissenschaftliche Spitzenleistungen hervorgebracht haben. Der Aufruf hat ein Budget von 391 Millionen Euro. Damit können europaweit etwa 166 Advanced Grants vergeben werden. Einreichungsfrist ist der 29. August. Mehr Informationen zur Antragstellung und den Förderbedingungen unter: <https://bit.ly/2KdNIDG>

### ★ Erklärvideo zu Solidaritätsprojekten

Mit Solidaritätsprojekten setzen junge Menschen vor Ort ihre eigenen Ideen um, beeinflussen damit positiv ihre Nachbarschaft und machen Europa erfahrbar. Sie gehen in ihren Projekten europäische Fragen auf lokaler Ebene an und tragen dadurch zu mehr Solidarität und Zusammenhalt bei. „Jugend für Europa“ erklärt in einem Video, was Solidaritätsprojekte im Rahmen des Europäischen Solidaritätskorps sind: <https://bit.ly/2KjLymb>

### ★ BMBF fördert Vernetzung von Fachhochschulen

Mit einer neuen Maßnahme zielt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) darauf ab, die Beteiligung der Fachhochschulen an „Horizont 2020“ als Partner, möglicherweise auch als Koordinatoren, von EU-For-

schungsanträgen zu erhöhen. Es soll gezielt die Erstellung und Einreichung von konkreten Projektanträgen bei der EU unterstützt werden. Gefördert werden Maßnahmen zur Erstellung von Forschungsanträgen, die bis zum 31. Dezember 2020 bei der EU-Kommission eingereicht werden. Anträge können jederzeit bis zum 30. Juni nächsten Jahres eingereicht werden. Mehr Informationen unter: <https://bit.ly/2XiuyTz>

### ★ Arbeitgeberpreis für Bildungsprojekte

Die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände vergibt in diesem Jahr einen Preis für Bildungsprojekte. Das Motto lautet „Persönlichkeit gefragt! Bildung, die Werte vermittelt und für Demokratie begeistert“. Gesucht werden Projekte, die junge Menschen auf ihrem Weg der Persönlichkeitsbildung unterstützen und ihnen die Fähigkeiten und das Interesse vermitteln, um unsere Demokratie aktiv mitzugestalten. Bewerbungen können sich Bildungseinrichtungen in den Kategorien frühkindliche Bildung, schulische Bildung, berufliche Bildung oder hochschulische Bildung. Es werden in jeder Kategorie 10.000 Euro ausgeschüttet. Bewerbungsschluss ist der 15. August. Weitere Infos unter: <https://bit.ly/1t7cUJV>

### ★ Konsultation zu Handy-Ladegeräten

Mit einer öffentlichen Konsultation will die EU-Kommission Meinungen zur Vereinheitlichung von Ladegeräten für Handys erfragen. Dabei geht es insbesondere um die Frage, ob mit dem Mobiltelefon jeweils ein entsprechendes Netzteil mitgeliefert werden sollte oder sich die Kunden stattdessen das jeweils benötigte Ein- oder Mehrfachnetzteil separat besorgen sollten. Es gab seit 2009 mehrfach freiwillige Grundsatzvereinbarungen der meisten Smartphone- und Tablet-Hersteller, die Ladegeräte für neue Geräte zu vereinheitlichen. Die Selbstverpflichtungen waren aber nicht sonderlich erfolgreich. Die Konsultation endet am 6. August. <https://bit.ly/2VS1TVv>

Für Sie in Europa

Impressum

Dr. Dieter-L. Koch, MdEP  
Europabüro  
Frauenplan 8  
99423 Weimar

Tel. 03643 50 10 07  
Fax 03643 50 10 71  
[www.europaabgeordneter.eu](http://www.europaabgeordneter.eu)  
[info@europaabgeordneter.eu](mailto:info@europaabgeordneter.eu)  
[www.facebook.com/europaabgeordneter](https://www.facebook.com/europaabgeordneter)



CDU